

Kreisparteiaktiv Güstrow
Hans Schünemann, Parteisekretär
der KAP Kuchelmiß

Initiative zur Sicherung der Futtergrundlage

Unser wichtigster politischer Auftrag ist es, die Initiative der Werktätigen zur Erschließung aller Produktionsreserven zu entfalten, damit der Plan trotz der Trockenschäden dieses Jahres erfüllt und die Versorgung der Tierbestände mit Futter gesichert wird. Schon in den Sommermonaten hatte unsere Grundorganisation mit der KAP-Leitung angeregt, den Sommerzwischenfruchtanbau um 200 ha zu erhöhen und *das* Rapsstroh für Futterzwecke zu bergen. Dadurch konnten für die Versorgung der Tierbestände in den LPG 8000 dt Futterpellets gewonnen werden. Bei Nachbarn erntet unsere KAP auf 130 ha Grünland den Nachwuchs ab, um die Futtergrundlage für 1976 zu verbessern. Außerdem prüfen wir die Möglichkeit, Futter aus Broiler-Tiefstreu zu gewinnen.

Solche Maßnahmen erledigen sich keinesfalls im Selbstlauf. Sie verlangen von unseren Genossen, besonders von den Genossen Leitern, eine große Überzeugungsarbeit. Es war zum Beispiel nicht leicht, die Genossenschaftsbauern davon zu überzeugen, den ausgetrockneten Boden noch einmal mit Mais zu bestellen, nachdem vorher Mais und Lupinen in der Hauptfrucht zweimal hatten ausgesät werden müs-

sen, weil die jungen Pflanzen vertrocknet waren. Heute erfüllt das Ergebnis von 260 dt Mais je Hektar alle KAP-Mitglieder mit Stolz.

Die Bedingungen dieses Sommers haben unseren Menschen höchste Leistungen abverlangt. Sie wurden vollbracht, weil unsere Genossen ihre Aufgaben in Vorbereitung des IX. Parteitages mit großem Einsatz und politischem Bewußtsein lösten. Genosse Erich Honecker hatte auf der Festveranstaltung zum 30. Jahrestag der Bodenreform zum Ausdruck gebracht, auf lange Sicht ist nur durch die Herausbildung großer industriemäßig produzierender Einheiten zu gewährleisten, daß die landwirtschaftliche Produktion stetig wächst und die Ernährung des Volkes immer besser gesichert wird. Wir werden in unserer KAP mithelfen, diese Forderung zu erfüllen.

Um 1976 dem Staat mehr Getreide verkaufen zu können, bauen wir zusätzlich 260 ha Getreide an. Das kann nur durch den Umbruch von Grünland realisiert werden. Die Aufgabe der Grundorganisation besteht darin, den Werktätigen die Probleme zu erläutern.

Die Parteileitung steht vor der Aufgabe, im Zuge der Wahlvorbereitung für die Genossen Leiter konkrete abrechenbare Parteiaufträge vorzubereiten, um die öffentliche Führung des sozialistischen Wettbewerbs zu verbessern und durch die Leitungstätigkeit weitere Produktionsreserven zu erschließen. Uns geht es darum, für 1976 die höchsten Erträge bereits heute zu organisieren. Darauf werden unsere Genossen in den Mitgliederversammlungen, im Parteilehrjahr und in persönlichen Gesprächen zu den Parteiwahlen vorbereitet.

Leserbriefe

Glückwünsche zum Wettbewerbssieg der GST

Kürzlich empfangen die Mitglieder des Sekretariats der Kreisleitung der SED Dessau eine Abordnung bewährter GST-Funktionäre, die vom Vorsitzenden des GST-Kreisvorstandes Dessau, Genossen Walter Kunze, geleitet wurde. Würdiger Anlaß, der zu diesem Empfang führte, war das Erringen des ersten Platzes im sozialistischen Wettbewerb „GST-Verpflichtung 20/30“ im Bezirk Halle durch die

Dessauer GST-Kreisorganisation und die daraus resultierende Auszeichnung mit einer Ehrenschleife und einer Ehrenurkunde durch den Zentralvorstand der GST.

Im Namen der Dessauer Kommunisten übermittelte der 1. Sekretär der Kreisleitung der SED Dessau, Genosse Karl Hertel, den anwesenden GST-Funktionären zu ihrem Wettbewerbssieg und der hohen Auszeichnung

die herzlichsten Glückwünsche. In seiner Ansprache unterstrich er, daß dieser erste Platz innerhalb des Bezirkes Halle Lob und Anerkennung verdient, weil dieser Erfolg ein würdiger Beitrag aller Kameraden, Ausbilder und Funktionäre der Dessauer GST-Kreisorganisation zur Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitages, zugleich aber auch ein guter Start zur Vorbereitung des IX. Parteitages ist. Besonders würdigte Genosse Hertel den Leitungsstil des Se-